

Veranstaltungen im Pfarrhaus

Christenlehre	Montag 13:30 Uhr Kl. 1/2 Mittwoch 13:30 Uhr Kl. 3/4
Teenietreff	Montag/ Mittwoch 16:30 Uhr Kl. 5/6 07.03.; 23.03.2022
Konfirmanden	Donnerstag 16:00 Uhr Kl. 7 Donnerstag 17:00 Uhr Kl. 8
Junge Gemeinde	Freitag, 11.03. ; 19:00 Uhr
Frauenkreis	Donnerstag 24.03.; 19.30 Uhr
Oberlausitzer Männertag:	05.03.; 09.00 - 15.00 Uhr (im Herrschaftlicher Gasthof) www.maennerarbeit-sachsen.de
Posaunenchor	mittwochs; 19:00 Uhr
KirchGemeindeVertretung:	22.03., 19:30 Uhr
Kirchenvorstand:	29.03., 19:30 Uhr Königswartha
Weltgebetstag	Freitag 04.03.; 18.00 Uhr
Seniorenkreis:	01.03., 14:30 Uhr
Wer abgeholt werden möchte, kann sich wie gewohnt melden.	

Weitere Angebote für Familien aus dem Kirchspiel:

Familiengottesdienst

13.03.2022	10.00 Uhr in Luppau
20.03.2022	10.00 Uhr in Königswartha



Gott, wir bitten dich...

... für die Getaufte

Nora Reh
aus Uebigau (20.02.2022)

*Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf
allen deinen Wegen.*

Psalm 91,11

Wichtige Information!

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Überweisungen die Kirchgemeinde Neschwitz mit angeben. Damit die Kassenverwaltung die Zahlungen richtig zuordnen kann! Vielen Dank.

Bankverbindung

Kassenverwaltung Bautzen
IBAN: DE28 3506 0190 1681 2090 30

Achtung NEU - Verwendungszweck :

RT 0482 - Kirchgemeinde Neschwitz

Erreichbarkeiten

Ev. – Luth. Pfarramt Neschwitz

Parkstraße 10, 02699 Neschwitz

PfarrerIn Aechtner 035933/ 32553

Pfarrbüro

Tel. 035933/ 30 646

Di. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Gemeindepädagogin & Pfarrbüro

A. Osang 0179 477 37 93

anja.osang@evlks.de

Friedhofsverwalter

Ch. Müller 0160 953 00 331

Kantorin

A. Schindler 0151 22027402

Posaunenchor

M. Schindler 035933 /31 695

Fahrdienstorganisation

B. Herzig 0173 921 0627

Bankverbindung

Kassenverwaltung Bautzen
IBAN: DE28 3506 0190 1681 2090 30

Achtung NEU! Verwendungszweck:

RT 0482 - Kirchgemeinde Neschwitz

IM BLICK



Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neschwitz



März 2022



Illustration Ariane Camus in „Oh! Noch mehr Geschichten für andere Zeiten“

**Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.**

(Epheser 4,26)

Liebe Gemeinde,

es ist schon eigenartig, manchmal erinnere ich mich an Geschichten und Gespräche, die lange zurück liegen. Es war eine meiner ersten Trauungen, die ich als Anfängerin mitfeiern durfte. Zu einem Vorbereitungsgespräch saß ich mit dem jungen Brautpaar zusammen. Sie erzählten ein bisschen von sich. Es war nicht alles einfach und unkompliziert, was die beiden bisher miteinander erlebt hatten. Nun wollten sie heiraten, einen Bund fürs Leben schließen. Da sagte die Braut: „Verschiedenes haben wir uns vorgenommen für unsere Partnerschaft. Dazu gehört eine Aufforderung aus der Bibel, die wollen wir immer beherzigen: **Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.**“ (Epheser 4,26) Ob dem Brautpaar das gelungen ist? Inzwischen könnten sie möglicherweise Silberhochzeit feiern. Ich habe ihre Namen vergessen. Sie kamen damals irgendwo aus Dresden. Nur ihren guten Vorsatz habe ich mir gemerkt und immer mal wieder darüber nachgedacht.

Es gibt wohl keine Familie, Freundschaft, Beziehung, in der es nicht auch Unstimmigkeiten gibt. Und je nach eigener Veranlagung ist man genervt, verärgert, beleidigt oder

eben zornig. Das ist heute nicht anders als zu biblischen Zeiten und kann sehr verschiedene Gründe haben. Entscheidend ist, wie wir umgehen mit unserem Ärger. Euer Zorn soll nicht dazu führen, dass ihr Schuld auf euch ladet, lesen wir im Epheserbrief. Und wenn es etwas zu klären gibt, tut es bald. Lasst nicht erst die Sonne untergehen. Wartet nicht zu lange ab. Wenn irgend möglich, geht auf die andere oder den anderen zu. Redet und schaut miteinander, wie es weitergehen kann.

Ob man mit diesem Tipp des christlichen Briefschreibers (ca. 90 Jahre nach Christus) die Scheidungsrate bei uns heute senken könnte? Auf jeden Fall sollten wir immer wieder an diese alte Lebensweisheit denken. Es wird uns vielleicht nicht immer gelingen. Ich weiß, manche Konflikte sind so verfahren, manche Beziehung ist so kompliziert, manche Verletzung einfach zu tief, manchmal prallen zwei Menschen heftig und unerwartet aufeinander.

Ich versuchs mit der Wahrheit, teile meine Gefühle mit und fühle mich doch unverstanden. Später stelle ich entmutigt fest, meine Kraft reicht einfach nicht, um die alte Geschichte noch zu klären. Auf jeden Fall sollten wir bedenken, wer nachtragend ist,

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer

Monatsspruch

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen.
Epheser 6,18

06.03.2022 † INVOKAVIT

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.
1. Johannes 3,8b

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst

10:00 Uhr in Neschwitz

K: U. Schindler

D: Kirchspiel Oberlausitz Heide- und Teichlandschaft

13.03.2022 † REMINISZERE

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.
Römer 5,8

Familiengottesdienst

10:00 Uhr in Neschwitz

K: H. Kalich

D: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit

Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich des Gottes.
Lukas 9,62

Predigtgottesdienst

10:00 Uhr in Neschwitz

K: U. Viehrig

D: Kirchspiel Oberlausitz Heide- und Teichlandschaft

27.03.2022 † LÄTARE

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.
Johannes 12,24

Abendmahlsgottesdienst mit Ki-go

10:00 Uhr in Neschwitz

K: Dr. H. Chr. Jesinghaus

Ki-go: A. Osang

D: Lutherischer

Weltdienst



*Gedenke, HERR, an deine
Barmherzigkeit!*

Psalm 25, 6

Ökumenisches Fastenzeitseminar 2022

Miteinander im Durcheinander

Lokale Antworten auf globale Fragen



7.3.2022, 19.30 Uhr

Miteinander die Welt retten

Referenten: Dr. Gerd Lippold, Staatssekretär SMEKUL, Dresden
Thomas Hörtinger, LEAG Cottbus
Alexander Hilse, Fridays for Future, Zittau

14.3.2022, 19.30 Uhr

Miteinander die Kirche im Dorf lassen

Referenten: Gisela Pallas, Bürgermeisterin a. D. von Demitz-Thumitz
Thomas Zschornak, Bürgermeister von Nebelschütz

21.3.2022, 19.30 Uhr

Miteinander an Gott glauben

Referenten: Esther Hirsch & Osman Örs, House of One Berlin

28.3.2022, 19.30 Uhr

Abschluss-Filmabend

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der jeweils gültigen Hygienevorschriften statt. **Bitte informieren Sie sich dazu kurzfristig im Vorfeld unter www.bildungsgut-schmochtitz.de/fzs**

Das Seminar wird vom Ev.-Luth. Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz, dem Dekanat Bautzen, dem Cyrill-Methodius-Verein sowie dem Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno veranstaltet und findet als öffentliches Forum statt.

bürdet sich selber die Last auf.
**Zürnt ihr, so sündigt nicht; ver-
söhnt euch wieder miteinander,
bevor die Sonne untergeht.**

Ein wenig humorvoll aber vor allem sehr weise klärt die folgende kleine Geschichte die Schuldfrage: Ein Passant ging die Straße entlang. Plötzlich stürzte ein Mann aus einem Hauseingang, so dass die beiden heftig gegeneinander prallten.

Der Mann war furchtbar wütend, schrie und schimpfte und beleidigte den Passanten. Daraufhin verbeugte sich dieser mit einem milden Lächeln und sprach: „*Ich weiß nicht, wer von uns an dem Zusammenstoß die Schuld trägt. Ich bin aber auch nicht gewillt, meine kostbare Zeit mit der Beantwortung dieser Frage zu vergeuden. Deshalb: Wenn ich die Schuld trage, entschuldige ich mich hiermit und bitte Sie für meine Unachtsamkeit um Verzeihung. Falls Sie der Schuldige waren, können Sie die Sache einfach vergessen.*“

Er verbeugte sich noch einmal und ging mit einem Lächeln im Gesicht seines Weges. (nach Anthony de Mello aus: Oh! Noch mehr Geschichten für andere Zeiten) Ich wünsche Ihnen und uns allen für heute und für die

kommende Zeit viel Großzügigkeit, Weisheit und Geschick.

Und lassen Sie möglichst die Sonne niemals untergehen, bevor Sie anderen verzeihen. So lebt es sich leichter, lesen wir in der Bibel. Es ist einen Versuch wert, meine ich.

Liebe Grüße Ihre Pfarrerin

S. Adelstein



Weltgebetstag der Frauen

04. März um 18 Uhr

im Kirchensaal.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir noch beieinanderbleiben, miteinander ins Gespräch kommen und einige Köstlichkeiten der Länder, England, Wales und Nordirland, probieren (wenn es die Corona-Situation zulässt).

Schön wars! Es ist sehr schön, wenn Menschen, jungen oder alten, ein gutes Miteinander gelingt. Ganz ehrlich – es klappt nicht immer. Aber eine **Konfi-Freizeit** ist eine besondere Gelegenheit, es zu probieren. Die Jugendlichen aus Quatitz und Neschwitz verstehen sich meist sehr gut. Vom **3. - 06. Februar 2022** waren wir zusammen im Bethlehemstift in **Neukirch/Lausitz**.



Unser Thema – Die Jahreslosung 2022: Jesus Christus spricht: **Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.** (Joh. 6,37)

Von ihm lernen wir, wie wir gut miteinander umgehen können. Z.B. so:

Ich möchte mit dir reden, ohne dich einzuengen.

Ich möchte dich wertschätzen, ohne dich zu bewerten.

Ich will von mir erzählen, ohne mich anderen aufzudrängen.

Ich möchte dich ernst nehmen, ohne dich auf etwas festzulegen.

Ich möchte Menschen einladen, ohne Forderungen zu stellen.

Ich will anderen etwas geben, ohne Erwartungen daran zu knüpfen.

Ich möchte dich informieren, ohne dich zu belehren.

Ich möchte anderen ehrlich sagen wie es mir geht, ohne sie für meine Gefühle verantwortlich zu machen.

Ich will helfen, ohne überheblich zu sein.

Ich möchte nach anderen fragen, ohne neugierig zu sein.

Ich möchte mich um dich kümmern, ohne dich ändern zu wollen.

Ich will mich an dir freuen - so wie du bist.

Und wenn wir auf unterschiedlichen Wegen weitergehen, möchte ich nichts Wesentliches versäumt haben.

Wenn ich von dir Ähnliches erwarten kann, dann können wir uns wirklich begegnen und uns gegenseitig stärken.



Fotos: S. Aechtner